

The flyer is divided into two main sections. The left side features a collage of historical images: a house, a group of people, a portrait of a man with glasses, and a large building. Text on the left includes '100 JAHRE Theodor-Rothschild-Haus', '»Programm«', and '2013-2013'. A logo for 'sj aktiv' is at the bottom left. The right side contains event details. The top event is on November 13, 2013, at 12:00 Uhr, titled 'Stolpersteinverlegung'. It is for former Jewish residents of the Theodor-Rothschild-Haus, with Gunther Demnik (Künstler) and students of the Georggymnasiums Esslingen. A list of names with birth and death dates follows. The bottom event is on November 17, 2013, at 17:30 Uhr, titled 'Konzert von »Asamblea Mediterranea«'. It is a Jewish music concert from the Mediterranean region, organized by the Verein Freunde jüdischer Kultur e.V., led by Alon Wallach. An image of a band performing is at the bottom right.

100 JAHRE
Theodor-Rothschild-Haus

»Programm«

2013-2013

13. November 2013 • 12:00 Uhr

Stolpersteinverlegung

Für vier ehem. jüdische Bewohner des Theodor-Rothschild-Hauses
Mit Gunther Demnik (*Künstler*) und Schülern des Georggymnasiums
Esslingen mit anschließender Veranstaltung im Festsaal.

- Lore Akulewitsch *1921 †1942
- Thea Kaufmann *1923 †1944
- Doris Einstein *1928 †1942
- Rolf Moritz Rosenfeld *1929 †1943

17. November 2013 • 17:30 Uhr

Konzert von »Asamblea Mediterranea«

Jüdische Musik aus dem Mittelmeerraum
Musikveranstaltung des Vereins Freunde jüdischer Kultur e.V.
Leitung: Alon Wallach
Informationen unter: www.asamblea-mediterranea.de

Lore Akulewitsch, Jahrgang 1921, wurde von ihrer ledigen Mutter bald nach der Geburt in Stuttgart in Pflege gegeben, wuchs bei zwei Familien auf dem Schurwald auf und lebte von 1928 bis 1937 im israelitischen Waisenhaus Wilhelmspflege. 1942 wurde sie von Frankfurt aus in den Osten deportiert und kam im besetzten Polen ums Leben.

Thea Kaufmann, Jahrgang 1923, kam bald nach dem Tod ihres Vaters 1933 von Berlichingen ins israelitische Waisenhaus nach Esslingen. Am 1.12.1941 wurde sie von Stuttgart aus nach Riga deportiert. 1944 war sie noch im KZ Stutthof, das sie nicht überlebte.

Doris Einstein, Jahrgang 1928, war 1939 im israelitischen Waisenhaus, weil die jüdische Schule in Öhringen nach der sog. "Reichskristallnacht" 1938 schließen musste. Am 1.12.1941 wurde sie ebenfalls nach Riga deportiert und ist dort 1942 ermordet worden.

Rolf Moritz Rosenfeld, Jahrgang 1929, konnte von seiner alleinerziehenden und berufstätigen Mutter in der Wilhelmspflege untergebracht werden. 1942 wurden beide nach Theresienstadt deportiert. 1943 wurden sie im KZ Auschwitz ermordet.